



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XLIV. Markgraf Johann verleiht an Peter Schönebeck Hebungen aus Klein Kendsdorf bei Straußberg, am 30. Januar 1429.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

XLII. Notiz über einen Erbfall in der Familie von Wilmerstorff, vom 14. Februar 1428.

Am sonnabund ualentini Anno etc. XXVIII^o zcu Berlin hat fridrich wilmerstorff diese hienach geschriben guter von meins herren gnaden zcu lehen entphanghen, die Im kune, sein vater seliger, gelassen vnd geerbet hat. Cune Wilmerstorff, dem got gnedig sey, der hat mir geerbet czu Rotheitz funff stucken gelts an sechsz groschen, die wir haben von meins herren gnaden des marggraffen; Item zcu lichterffelde hab ich ein stucke geldes vnd funff groschen; Item zcu Stolpp czwey stucke geldes vnd X groschen; Item den hoff zcu dolewitz mit sechs huben.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 8.

XLIII. Markgraf Johann verleiht dem Otto von Schlieffen auf Baruth zu seinem Hause bei dem Prediger-Mönchs-Kloster zu Berlin freie Holzung in der Teltowischen Heide auf Lebenszeit, am 18. Juni 1428.

Wir Johans, von gots gnaden marggraffe zu Brandenburg vnd Burggrauē zu Nuremberg, Bekennen offentlichen —, wann wir angesehen, erkant haben vnd betracht haben solich groß vnd maniguelig getrew dinst, die vns vnd der herchafft vnser Rat vnd lieber getrewer Ott von Sliwen, zu Baruth gefessen, oft vnd dick getan hat vnd in zcu künftigen czeyten noch wol thun sol vnd mag. Hirvmb vnd auch von befundern gnaden wegen haben wir den obgnanten Otten sein lebtage, die weile er lebt, frey holzung zu seiner notdurft, die weil er das hauz bey den predigern zu Coln hat, ja vnfern Teltowfchen heiden zu hawn vnd zu holen geben vnd geben im auch frey holzung in der selben Teltowfchen heyden, fouil er des denn zu vnd in dem obgeschriben hauz, die weil er das hat vnd lebet, notdurft ist, in crafft diecz briefs, mit vnserm Anhangenden insigel uersigelt vnd Geben zu Tangermund, nach crifti vnser herren gebürt vierzehenhundert jare vnd darnach in dem achtvndezweinczigsten jaren, am freytag nach sant vitus tag des heiligen merterers.

Dominus per se.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 20.

XLIV. Markgraf Johann verleiht an Peter Schönebeck Gebungen aus Klein Kenedorf bei Straußberg, am 30. Januar 1429.

Wir Johans, von gotes gnaden Marggrauē zcu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen offenlichen —, das wir vnserm lieben getrewen petern Schonebecken czwey stucken geldes in dem gut zcu wenigen kenedorff, bey Straufzberg gelegen, czu

einem rechten manlehen gelihen haben vnd leihen in die auch czu einem rechten manlehen mit allen iren nuzzen vnd czugehorungen, Als die Claus Colpin vnd sein furfaren Inn habt haben von demselben Colpin er die gekaufft vnd Colpin die vor vns uerlassen hat, in crafft dießes brieffes, Also das der gnante peter Schonebecke vnd sein recht mennlich leibfzerben die selben czwey stuck geldes nu furbas alleweg mer, als oft vnd dick des mer not geschicht, von vns vnd der Marggrefschafft czu Brandenburg czu einem rechten manlehen haben, nemen, enphaen vnd vns auch also davon halten vnd ton fullen, als manlehens recht vnd gewonheit ist etc. — geben zu Berlin, am nechsten Sontag vor vnser lieben frawen lichtmefz, Nach cristi vnzres herren geburt vierzehenhundert Jare vnd darnach Im newn vnd czweinczigsten Jare.

Nach dem Churm. Rehnscopialbuche XVI, 11.

XLV. Markgraf Johann verleiht an Hans Otterstedt und Friedrich Wilmerstorff das Dorf Dahlwitz auf dem Teltow zu gesampter Hand, am 23. April 1429.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem brieff fur allermeniglich, das wir vnsern lieben getrewen hanfen Ottersteten vnd fridrichen Wilmerstorff in gesampt, als gesampter handt recht ist, czu einen rechten manlehen gelihen haben das dorff dalewicz auff dem teltow mit ubersten vnd nidersten gerichtten vnd sunft mit allen vnd iczlichen czugehorungen, freiheiten vnd gerechtigkeiten, als das Conrat von Sliben bißher Innen gehabt hat, von dem sie das fur III^e. rinisch gulden gekaufft haben, der das auch fur vns uerlassen hat etc. — vnd geben In des czu einen Inwizer vnsern lieben getrewen Sigmunden knobelauch. Czu urkunde mit vnsern anhangenden Insigel uerligelt vnd Geben czu Berlin, am Sonnabund sant Jörgens tag, nach Cristi vnser herren geburte vierzehenhundert iar vnd darnach in den newn vnd czweinczigsten Jaren.

Nach dem Churm. Rehnscopialbuche XVI, 22.

XLVI. Markgraf Johann verleiht an Hans Otterstedt und Friedrich Wilmerstorff das Dorf Brusendorf, am 23. April 1429.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen —, das wir vnsern lieben getrewen hanfen ottersteten vnd fridrichen wilmerstorff in gesampt czu einen rechten manlehn gelihen haben das dorff Brusendorff mit dem kirchlehn, mit ubersten vnd nydersten gerichtten, die mule dofelbst, mit ackern, gewonnen vnd vngewonnen, wiesen, weiden vnd sunft mit allen vnd iczlichen czugehorungen, freiheiten vnd gerechtigkeitten, als das peter Rode Innen gehabt hat, von dem das an vns kommen vnd erstorben ist vnd die gnanten hans vnd fridrich das von vns vmmb virdehalb hundert schock bemischer groschen gekaufft vnd vns die bereit wol bezalt haben, derselben summen wir sie qwydt,